

22 17.11.15

# Bürgermeister haben den Bogen nicht raus

Scheiben bleiben jungfräulich – Peter Grimm ist neuer Samtgemeinde-Schützenkönig

WILSTEDT. Die besten Schützen unter den Königen auf Samtgemeindeebene zu ermitteln, ist ein gut gepflegter Brauch. Auch in anderen Kommunen. Dennoch ist dieser Wettkampf in der Samtgemeinde Tarmstedt etwas Besonderes: Zugleich treten Bürgermeister und Schützenpräsidenten an, um den besten unter sich zu ermitteln. In diesem Jahr hatten die Gemeindeoberhäupter das Nachsehen. Samtgemeinde-Schützenkönig wurde der Tarmstedter Peter Grimm.

Es war schon abzusehen, dass es die Vertreter der Politik nicht leicht haben würden in diesem Jahr. Denn die Gastgeber hatten entschieden, die Bürgermeister- und Schützenpräsidenten-Runde mit dem Bogen auszutragen. Und da erwies es sich schon als Herausforderung, erst einmal die Scheibe zu treffen.

Unter der Leitung von Wolfgang Weiberg, dem Leiter der Bogenabteilung, Gisela Weiberg sowie Bettina Heise ging es in den Schießstand, wo in weiter Ferne die Scheiben warteten. Gut ge-



**Bettina Heise erklärte Tarmstedts stellvertretender Bürgermeisterin Hannelie Aßmann, wie sie den Bogen halten und bedienen muss. Die Mühen blieben vergebens.**

Foto Schwanebeck

launt eröffnete der Wilstedter Präsident Thomas Martens den Wettbewerb: „Ich habe früher mal einen Bogen selbst gebastelt. Aber das ist lange her ...“ Und dann

mussten erst einmal die Kleider zurechtgerückt werden: die Kravatten ins Hemd stecken, die Jacken zuknöpfen. „Aber den Köcher brauchen wir uns doch nicht auf den Rücken zu schnallen“, scherzte Günther Nase. Nein, der wurde am Hosenbund befestigt.

## Nur Schützen treffen

„Jetzt nehmen Sie den Bogen aus der Halterung und gehen weiter nach vorne an den Start“, so Gisela Weiberg. Und mit einem Schmunzeln in Richtung der Zuschauer: „Damit sie überhaupt etwas treffen.“ Das wollten Günther Nase, Traugott Riedesel, Hannelie Aßmann und Rüdiger Hillmer, die als erste an den Start gingen, nicht auf sich sitzen lassen. Sie waren sichtbar motiviert.

Also erst einmal die richtige Haltung üben und dann ein paar Probeschüsse. Die Scheiben blieben jungfräulich. Am Ende erwies sich die Jugenderfahrung von Thomas Martens als unschlagbar. Mit 23 Punkten ließ er den Tarmstedter Präsidenten Heino Gieschen, der 20 Punkte schoss, hin-

ter sich. Weitere Treffer wurden nicht verzeichnet.

Ganz anders bei den anderen Schießwettkämpfen. Dabei setzte sich Peter Grimm aus Tarmstedt als Samtgemeinde-König durch und verwies Ulla Köhnken aus Bülstedt und Irmgard Feldmann aus Tarmstedt auf die Plätze der Begleiterinnen. Bei der Schützenjugend heißt der neue Samtgemeinde-König Janis Ehlen aus Bülstedt, der sich vor René Arnholz aus Bülstedt und Raphael Bischoff aus Wilstedt durchsetzte.

Beim Pokalschießen der Schüler siegte Breddorf vor Bülstedt und Tarmstedt. Die Bülstedter waren die besten im Jugendwettbewerb und ließen Wilstedt, Breddorf und Tarmstedt hinter sich. Beim Damen-Wettbewerb waren die Schützenschwestern aus Breddorf am treffsichersten, gefolgt von Wilstedt, Tarmstedt und Bülstedt. Beim Herren-Pokalschießen zielten die Tarmstedter am besten. Platz zwei ging an Breddorf, gefolgt von Wilstedt und Bülstedt. (rsk)